

„[Slogans] vereinfachen auf geradezu lächerliche Weise, sie entstellen Probleme und bringen viel mehr Verwirrung als Klarheit. [...] Wenn ihnen nicht begegnet wird, gibt es keine Hoffnung, ein politisches Gespräch zu entwickeln, das [...] zur Lösung des Konflikts beitragen könnte, anstatt ihn ewig fortzusetzen.“



Jeff Halper, Jimmy Johnson und Emily Schaeffer

„In dieser Argumentationshilfe zum Thema Israel-Palästina werden alle wichtigen **Behauptungen** derjenigen, die sich als **pro-Israel** bezeichnen, **aufgelistet und nacheinander entkräftet**. Die renommierte israelische Friedensorganisation ICAHD (Israelisches Komitee gegen Hauszerstörungen) [...] entkräftet die Slogans durch *Geraderücken* des Betrachtungsrahmes [...]. Im Fall der pro-Israel-Vertreter ist dieses „*framing*“ einseitig; das einzige was zählt ist Israels Sicherheit. Die Verfasser dagegen fordern ein „*reframing*“:

- **Menschenrechte und Völkerrecht** für alle!
- Und: **Sicherheit** ist **für Palästinenser** genauso wichtig wie für den Staat Israel.

Die kritische Einordnung [...] `wurde durch *israelische Juden* vorgenommen; sie erhebt keinen Anspruch, die Ansichten der Palästinenser zu repräsentieren. Sie ist konstruktiv; da sie den Konflikt als einen politischen anspricht, geht sie davon aus, dass es eine gerechte und wirksame Lösung gibt.`“

Versöhnungsbund (Hrsg.). 2010. „Der israelisch-palästinensische Konflikt. Aufräumen mit gängigen Ansichten durch kritische Betrachtung im Gesamtzusammenhang“. Sozio-Publishing, Belm-Vehrte, Osnabrück.

ISBN-Nr.: 978-3-935431-16-3

5€ bei Bezug über den Versöhnungsbund, Tel.: 0571/850875, Fax: 0571/8292387, E-Mail:

vb@versoehnungsbund.de,

Homepage: www.versoehnungsbund.de

(Onlinebestellung)

- ab einer Bestellmenge von 25 Exemplaren erhalten Sie zwei weitere kostenfrei und ab 50 bestellten Exemplaren lassen wir Ihnen fünf weitere Publikationen kostenfrei zukommen